

ARBITRAGE-STRATEGIEN FÜR HOHE DIVERSIFIKATION

ROBERTO BOTTOLI / JONATHAN STANFORD

Die derzeitige Anlagelandschaft wird von Aktien und Obligationen dominiert, die beide erhebliche Marktrisiken mit sich bringen. Anleger, die eine stärkere Diversifikation und stabile Renditen anstreben, suchen häufig nach Alternativen, um diese Risiken zu mindern. Serafin Asset Management hat einen Lösungsansatz.

Eine Diversifikation über Aktien und Obligationen hinaus erfordert die Integration von Vermögenswerten mit unterschiedlichen Risikoprofilen. Immobilien, Kunst, Private Equity oder klassische Sammlerstücke etwa sind beliebte Wahlmöglichkeiten unter Family Offices und vermögenden Privatpersonen. Diese Vermögenswerte sind jedoch oft illiquid und häufig immer noch makroökonomischen Faktoren unterworfen. Trotz ihres Potenzials für hohe Renditen können die Illiquidität und die einzigartigen Risikofaktoren, die mit diesen Investments verbunden sind, für viele Investoren einen Nachteil darstellen.

Strategien wie Merger & Acquisition Arbitrage und Convertible Bond Arbitrage bieten attraktive Optionen, um Portfolios zu optimieren. Diese Strategien ersetzen das Marktrisiko durch andere Formen von Risiken, insbesondere statistische Risiken,

und bieten damit Diversifikation ohne Einbussen in Bezug auf Liquidität und Verfügbarkeit des Anlagekapitals.

Einzigartige Kombination von Arbitrage-Strategien

M&A Arbitrage umfasst Investitionen in Aktien von Unternehmen, die an Fusionen und Übernahmen beteiligt sind. Die Strategie nutzt den Preisunterschied zwischen dem aktuellen Aktienkurs eines Zielunternehmens und dem Übernahmepreis aus. Das Hauptrisiko besteht hier im Scheitern des Deals, einem idiosynkratischen Risiko, das nicht mit breiteren Marktbewegungen korreliert ist. Durch die Diversifizierung von Investitionen über mehrere M&A-Deals hinweg können Investoren das Risiko des Scheiterns eines einzelnen Deals mindern und somit das Gesamtrisiko des Portfolios reduzieren.

Convertible Bond Arbitrage ist eine weitere anspruchsvolle Strategie, die Erträge generiert, indem sie Wandelanleihen kauft und das zugrundeliegende Aktienrisiko konsequent absichert. Dieser Ansatz eliminiert das direkte Aktienmarktrisiko und ersetzt es durch Volatilitätsrisiken. Wandelanleihen bieten das Potenzial, bei einem vordefinierten Preis in Aktien umgewandelt zu werden. Diese Wahlmöglichkeit und damit die Optionskomponente profitiert von steigenden Bewertungen in

Zeiten erhöhter Marktvolatilität. Zudem bietet diese Strategie auch einen gewissen Schutz vor Kreditrisiken, da die Short-Position in der zugrunde liegenden Aktie potenzielle Verluste aus Obligationenausfällen ausgleichen kann.

Ende 2023 lancierte Serafin Asset Management den innovativen liquiden alternativen UCITS-Fonds «Serafin Diversified Arbitrage», der diese beiden Strategien in einem Portfolio bündelt. Neben der Attraktivität der einzelnen Arbitrage-Strategien nutzt der Fonds die komplementäre Natur dieser beiden Komponenten in verschiedenen Marktszenarien aus. In einer Phase erhöhter Volatilität tendiert die Convertible Bond Arbitrage dazu, Gewinne durch die Anpassung des Equity-Hedge-Verhältnisses zu erzielen, während die M&A-Arbitrage vorübergehend negativ durch die Risikoaversion der Investoren beeinflusst werden kann, was sich in größeren Arbitrage-Spreads niederschlägt. In einem Szenario mit niedriger Volatilität generiert Convertible Bond Arbitrage einen vordefinierten Carry aus den Coupons und der Short-Equity-Komponente, während M&A-Arbitrage den sich laufend verringenden Arbitrage-Spread bis zum Vollzug der Transaktion vereinnahmt und bei pendenten M&A-Geschäften wahrscheinlich von einer Spread-Kompression profitieren kann.





Marktrichtung abhängt. Das macht sie zur wertvollen Ergänzung eines gut diversifizierten Portfolios. Der eingebettete Carry, der erstens durch das Ernten des Merger Arbitrage Spreads, zweitens durch die Coupons-Akkumulation auf Wandelanleihen und drittens durch die Vergütung von Short-Positionen in Aktien entsteht, ist nicht direkt mit einer wichtigen Finanzvariablen verbunden – bis auf Geldmarktsätze.

Als zusätzliche Renditequelle können Gegenangebote für Übernahmeziele oder Volatilitätsspitzen bei den zugrunde liegenden Aktien von Wandelanleihen die Renditen unabhängig vom breiteren Finanzmarkttrend weiter steigern. Darüber hinaus können diese alternativen Strategien konsistente Renditen bieten, ohne die Liquiditätseinschränkungen, die mit Sachwerten wie Immobilien oder Kunst verbunden sind. Dieser Liquiditätsvorteil macht sie für einen breiteren Anlegerkreis geeignet, einschliesslich Investoren, die möglicherweise kurzfristig auf ihre Mittel zugreifen müssen.

Flexible Umsetzung

Das erfahrene Management-Team von Serafin Asset Management kann flexibel zwischen den Strategien umschichten, abhängig von den sich auf den Finanzmärkten bietenden Arbitrage-Möglichkeiten. Dies gewährleistet eine optimale Ressourcen-Allokation und bietet dank der vielen idiosynkratischen Risiken, die in einem Fonds gepoolt werden, einen starken Diversifikationseffekt ganz ohne Einschränkungen.

Die Kombination von M&A- und Convertible Bond Arbitrage-Strategien ermöglicht Investoren die Exponierung gegenüber Markt- und Zinsrisiken zu reduzieren. Sie bietet ein einzigartiges Risiko-Rendite-Profil, das nicht von der allgemeinen

können Investoren ein ausgewogeneres und widerstandsfähigeres Portfolio führen. Diese alternativen Strategien haben das Potenzial für attraktive Renditen und mindern gleichzeitig die Exponierung gegenüber breiteren Markt- und makroökonomischen Risiken. Im Wesentlichen profitiert ein gut diversifiziertes Portfolio davon, einige der aktuellen Marktrisiken durch alternative, nicht korrelierte Risiken zu ersetzen, insbesondere wenn dieser Ersatz nicht auf Kosten geringerer Erträge erfolgt.



Risiko-Diversifikation bringt Vorteile

Das Konzept der Risikosubstitution zur besseren Diversifikation unterstreicht die Bedeutung der Einbeziehung verschiedener Risikoexpositionen in ein Portfolio. Durch die Erweiterung über traditionelle Aktien und Anleihen hinaus und die Nutzung von Strategien wie M&A Arbitrage und Convertible Bond Arbitrage

FIRMENPORTRAIT

Die Serafin Asset Management AG aus Zug strebt danach, aktiv Mehrwert für ihre geschätzten Kunden zu schaffen, indem sie menschliche Fachkompetenz mit technologischem Wissen auf einzigartige Weise vereint. Mit spezialisierten Anlage-lösungen, die für unterschiedliche Marktzyklen ausgelegt sind, bietet das Unternehmen zusätzliche Diversifikation und attraktive Ertragsquellen, welche die Kernanlagen von vielen Investoren sinnvoll ergänzen.

Weitere Informationen unter:
www.serafin-am.com

Weitere Informationen zum
Serafin Diversified Arbitrage
Fonds:



Roberto Bottoli

Investment-Spezialist für M&A, Serafin Asset Management, Zug.



Jonathan Stanford

Investment-Spezialist für Wandelanleihen, Serafin Asset Management, Zug.